

Lebenslauf von beatriXbraun

1973 hatte beatriX ihre erste Gemeinschaftsausstellung im Rathaus von Flawil, St. Gallen in der Schweiz, dem Dorf, in dem sie ab 1950 zusammen mit ihrer Zwillingsschwester und weiteren 3 Geschwistern aufgewachsen ist.

Schon in der Schulzeit zeigte sie Vorlieben für Farben, Pinsel und das Talent zum Gestalten. Damals sahen die Eltern ihre Kinder lieber arbeitend als malend oder spielend.

Autodidaktisches war erst angesagt. Ab 1972-1975 fand sie im St. Galler Künstler und Restaurator Emil Heinz einen wertvollen Ausbildner. Parallel befasste sich beatriX mit Grafik und Design und besuchte dafür verschiedene Kurse. In der Ausstellung von 1973 wurden ihre Bilder von verschiedener Seite hochgelobt. Ihre Arbeiten, die sie in der Ausstellung zeigte, wurden „(...) als sehr ungewöhnlich und farblich grossartig“ bezeichnet, und vom bekannten Bildhauer J.U. Steiger „(BeatriX) als sehr gutes Talent“ erwähnt.

Trotz dem Wunsch Kunstmalerin zu werden, arbeitete sie weiterhin als technische Zeichnerin bei der Kreistelefondirektion in St. Gallen. In dieser Tätigkeit fehlte ihr die kreative Seite und so entschloss sie sich für eine Veränderung.

Nach ihrem Umzug nach München, Deutschland (1975) arbeitete sie als Werbegrafikerin und letztendlich war sie selbstständig im Strickdesign tätig. So als hätte sie die Kunst all die Jahre umkreist und sich erst spät wieder in ihr Zentrum gewagt.

1994: Die Zeit war überreif für einen Neustart; Ausbildung bei Kunstmalerin Petra Amarell, München und bei Alfred Darda, München. Weitere Kurse für Fortgeschrittene in Akt- und Portraitzeichnen sowie in Farb- und Materialkunde bestätigten ihr Talent ein weiteres Mal.

Es folgten mehrere Ausstellungen in München, Innsbruck, Mannheim, Karlstal/Trippstadt/DE, Paris, Schaffhausen, Basel, Lenzburg, Ponto Valentino/TI, Appenzell, St. Gallen und in weiteren Galerien der Schweiz.